

22. Juni 2010

Borealis lädt zur Bewerbung für den „Student Innovation Award 2010“ für innovative Forschung ein

Borealis, ein führender Anbieter innovativer Lösungen im Bereich Basischemikalien und Kunststoffe, verleiht in diesem Jahr erneut den „Borealis Student Innovation Award 2010“. Mit der Auszeichnung werden die beiden innovativsten Forschungsarbeiten im Bereich Olefine oder Polyolefine prämiert. Der Preis ist ein Bestandteil des Engagements, junge Menschen stärker dafür zu interessieren, inwiefern Kunststoff-Innovationen einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft leisten können.

Borealis verleiht zwei verschiedene Auszeichnungen: eine für Masterstudien-Absolventen, die andere für Doktorats-Absolventen. Beide Gewinner erhalten neben der Auszeichnung und einer Urkunde auch ein Preisgeld: EUR 5.000 beträgt für den Absolventen des Doktorstudiums, EUR 3.000 für den Absolventen des Masterstudiums.

Die Arbeiten haben eines der folgenden fünf Spezialgebiete zum Kernthema:

- neue und verbesserte Syntheserouten für Ethylen, Propylen, Buten-1, Hexen-1, Phenol
- neue Katalysatoren mit sehr hoher Aktivität für die Synthese von Polyethylen und Polypropylen
- Polyethylen und Polypropylen mit hervorragender Steifigkeit und/oder Transparenz
- Modellierung von Polyolefin-Polymerisationsprozesse
- Polyolefin-Compounds mit verbesserter Ökobilanz

Die Studenten müssen bis zum 26. November 2010 zumindest zweiseitige Abstracts einreichen. Eine Jury bestehend aus unabhängigen Akademikern

1 (3)

und Borealis-Vertretern wird die Arbeiten bewerten und die die Gewinner auswählen. Die Preisträger werden eingeladen, ihre Arbeiten im Rahmen des Borealis Innovation Day vorzustellen, der im Jänner 2011 stattfinden wird.

„Der Borealis Student Innovation Award geht an Studenten der Bereiche Chemie und Polymere, mit einem speziellen Fokus auf Olefine oder Polyolefine“, sagt Dr. Norbert Reichelt, der für das Projekt verantwortlich zeichnet. „In der Vergangenheit hatten wir einige wirklich hervorragende Einreichungen, und wir sind uns sicher, dass wir diese Tradition auch heuer weiterführen können. Wir hoffen auf Bewerbungen aus der ganzen Welt.“ Die Arbeiten sollten nicht älter als zwei Jahre sein und müssen bis Ende Oktober 2010 fertiggestellt sein.

Der Borealis Student Innovation Award soll auch dazu beitragen, sechs der größten Herausforderungen unserer Welt zu begegnen: Klimawandel, Trinkwasser- und Energieversorgung, verlässliche Kommunikationsinfrastruktur, medizinische Versorgung für die wachsende und alternde globale Bevölkerung und Maßnahmen zur Sicherung von und Versorgung mit Nahrung für alle Regionen der Erde. Borealis ist in all diesen Bereichen aktiv, sei es mit Kunststoffen für verschiedene Arten von Rohren, Kabeln und für fortschrittliche Verpackungen, mit Materialien für Leichtbaufahrzeuge, oder mit der Unterstützung des N-Tester-Programms, das Landwirten durch einfaches Monitoring des Stickstoffgehalts ihrer Ernte die Optimierung des Düngemiteleinsatzes ermöglicht.

Das Award-Programm wurde nach einem Pilotprogramm im Jahr 2008 letztes Jahr zum ersten Mal durchgeführt. Die Auszeichnung für die beste Doktorarbeit ging damals an den U.S.-Amerikaner Amir Jabri für seine Arbeit über Übergangsmetall-Katalysatoren in der Polyolefinherstellung. Eine Studie über polymerische Nanoverbundstoff-Fasern brachte dem italienischen Studenten Matteo D'Amato den Award für die Masterarbeit.

2 (3)

Ende

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Borealis: Kerstin Meckler, Director Communications,
Tel. +43 122 400 389, kerstin.meckler@borealisgroup.com

Borealis ist ein führender Anbieter von innovativen Lösungen im Bereich Basischemikalien und Kunststoffe, die wertvolle Leistungen für die Gesellschaft erbringen. Mit einem Umsatz von 4,7 Mrd. Euro im Jahr 2009, Kunden in über 120 Ländern und 5.400 Mitarbeitern weltweit, steht Borealis zu 64% im Eigentum der International Petroleum Investment Company (IPIC), Abu Dhabi, sowie zu 36% der OMV, dem führenden Energiekonzern im europäischen Wachstumsgürtel. Borealis hat seine Konzernzentrale in Wien, Österreich und betreibt Produktionsstandorte, Innovationszentren und Kundenservice-Zentren in Europa sowie in Nord- und Südamerika. Mit Borouge, einem 1998 gegründeten Joint-Venture mit der Abu Dhabi National Oil Company (ADNOC), einem der weltweit größten Erdöl-Unternehmen, ist Borealis auch im Nahen Osten, dem asiatisch-pazifischen Raum, dem indischen Sub-Kontinent sowie in Afrika tätig. Borouge beschäftigt rund 1.400 Mitarbeiter und arbeitet mit Kunden in mehr als 50 Ländern zusammen. Die Konzernzentralen befinden sich in Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate, und in Singapur.

Unter Nutzung der einzigartigen Borstar® Technologie und 50 Jahren Erfahrung im Bereich Polyolefine (Polyethylen und Polypropylen), bieten Borealis und Borouge innovative und hochwertige Kunststofflösungen für die Bereiche Infrastruktur (Rohrsysteme, Energie- und Kommunikationskabel), Automobile und anspruchsvolle Verpackungen. Zusätzlich produziert und vermarktet Borealis eine breite Palette an Basischemikalien von Melamin und Pflanzennährstoffen bis Phenol und Aceton.

Borealis und Borouge produzieren über 4 Millionen Tonnen Polyolefine pro Jahr (T/J). Bis Mitte 2010 wird Borouge seine Polyolefin-Produktionskapazität auf 2 Millionen T/J verdreifachen. Eine zusätzliche Erweiterung um 2,5 Millionen T/J wird bis zum Jahr 2013 erfolgen. Beide Unternehmen investieren kontinuierlich in die Zukunft, um ihren Kunden entlang der gesamten Wertschöpfungskette und weltweit qualitativ hochwertige Produkte, Beständigkeit und Liefersicherheit bieten zu können. Borealis und Borouge haben sich den Prinzipien von Responsible Care® verpflichtet. Mit ihrer Water for the World™ Initiative leisten sie einen Beitrag zur Lösung der weltweiten Herausforderungen im Bereich Wasser und sanitäre Versorgung.

Für weitere Informationen besuchen Sie:

Borealis: www.borealisgroup.com

Borouge: www.borouge.com

Water for the World: www.waterfortheworld.net
